

DER KATHOLISCHE LAGERPFARRER
IM LAGER DACHAU OBBY.

DEN.....2.12.46.....

Lieber Hochwürdigster Herr Domkapitular! *Friedrich*

Das war aber fein von Ihnen, mir ein so herrliches Zeugnis auszustellen. Pater Provinzial, den ich letzthin in Vechta besuchte, sagte es mir. Ich danke Ihnen herzlichst. Gott lohne Ihnen Ihre feine Güte. Sie sind halt überall der gütige Priester. - Leider waren Sie nach Ibbenbüren verreist, als ich Münster passierte. Ich wollte Sie besuchen, erhielt aber von Dabeck, den ich im Zuge traf, die Mitteilung, dass Sie verreist seien, sodass ich nicht erst Halt machte.

Sie stehen bei allen Ihren Schützlingen in allerbestem Andenken. Herr Thörner ist ein fabelhafter Katholik. Er grüsst herzlichst. Ganz besonders hängt Herr Hugo Blessmann an Ihnen. Er war soeben wieder bei mir und weinte in der Erinnerung an Ihre Güte. Er gäbe viel, Sie jetzt sprechen zu können. Ich tue mein Bestes und hoffe ihn freizubekommen. Bei anderen gelang es mir schon. Herr Blessmann leidet sehr unter seiner Haft. Er sorgt sich so sehr um seine Familie, die er mittellos weiss. Ich werde der Frau etwas zuschicken.

Können Sie eventuell demnächst mal abkommen? Die hiesige Vernehmungsstelle sucht katholische KZ-Priester, um sie als Zeugen nach hier zu laden. Wollen Sie kommen? Ich brauche dann nur Ihren Namen hier anugeben.

Mein Orden hat mich weiterhin für die Seelsorge im hiesigen Lager freigegeben. Ich gehöre jedoch zu unserem Kloster in Vechta, gehöre also zu Ihrem Diözesanbereich. Mit besten Dankesgrüssen

O. Karolinian POKK
02.

DER KATHOLISCHE LAGERSCHREIBER

NB! Ein gewisser Herr D r e y e r, ehemaliger Häftling in Dachau, Münsteraner, der Sie sehr gut kennt und den Sie kennen, ein tadelloser Kerl, der jetzt in Dachau wohnt, lässt Sie durch mich herzlich grüßen! - Ebenso grüsst Sie herzlichst der HHerr Prälat. Er sagt, wenn Sie Bischof würden, käme er zur Weihe nach Münster! Und ich komme dann mit. Ists erlaubt?